



Hier, auf dem Friedhof Oschwand, wo Bruno Hesse mehrmals das Friedhofshäuschen gemalt hat, liegt er ebenso wie seine Pflegeeltern Cuno und Anna Amiet begraben. Ganz links. Zusammen mit seiner zweiten Frau Rosa Berger.

Im gleichen Friedhof wurde 1966 auch Brunos erste Frau Kläri beerdigt. Bruno hatte damals bei der Gemeinde Ochlenberg ein Doppelgrab gekauft. Noch vor seinem Tod wurde der Friedhof, wie periodisch üblich, umgestaltet. Dabei geriet Bruno Hesses Buchung dieses Doppelgrabs in Vergessenheit. Die letzte Ruhestätte von Kläri Hesse-Friedli, der Mutter von Christine Widmer-Hesse und Simon Hesse, wurde aufgehoben.

Quelle: Simon Hesse – Der Lebenslauf von Bruno Hesse, 9. Dezember 1905 bis 22. Juli 1999. Zusammengestellt aus seinen Tagebüchern und den Briefen an seinen Vater.

Auf dem Friedhof Oschwand fand auch die weit gereiste Lina Bögli (1858-1941) ihre letzte Ruhe. Ihr Grab befindet sich gleich links neben dem Eingang. Sie war 1892 aus Spych zu langen Weltreisen nach Australien, Neuseeland, Hawaii, den USA, Kanada, China und Japan aufgebrochen.

